

**Rundbrief
Nr. 1
der Sektion
Soziologische Theorie
(April 2016)**

zusammengestellt von:
Rainer Schützeichel
(für den Vorstand der Sektion)

Inhalt

1. Mitteilungen aus der Sektion
2. Neue Mitglieder
3. Promovierenden-Workshop
4. Tagungsankündigungen / Call for Papers
5. Veröffentlichungen von Sektionsmitgliedern
6. Sektionsgebühr
7. Arbeitskreise
8. Termine

1. Mitteilungen aus der Sektion

- Die Rundbriefe der Sektion „Soziologische Theorie“ sollen von nun an regelmäßig erscheinen, möglichst in der dritten Woche eines jeden Monats. Der Vorstand versucht damit zum einen, einen verlässlichen Informationsaustausch zu gewährleisten, aber er versucht damit zum anderen auch, der rapide steigende Zahl an Distributionswünschen über unseren eMail-Verteiler Form zu geben. Wir können leider aus zeitökonomischen Gründen nicht allen Anfragen nachkommen.
Informationen (Stellenausschreibungen, Calls, Veranstaltungsankündigungen etc.) bitte senden an: Rainer.Schuetzeichel@uni-bielefeld.de
- Am 14./ 15. April 2016 fand an der Universität Münster, organisiert vom Lehrgebiet „Soziologische Theoriebildung mit dem Schwerpunkt Soziale Kohäsion“ (Fabian Anicker, Peter Isenböck, Jasper Korte, Christoph Mautz, Linda Nell, Joachim Renn), die Frühjahrstagung der Sektion „Soziologische Theorie“ im Rahmen eines Theoriesymposiums zum Werk von Axel Honneth, insbesondere seiner Schrift „Das Recht der Freiheit“ statt. Eine Veröffentlichung der Vorträge ist geplant, ein Tagungsprotokoll wird im nächsten Rundbrief erscheinen.

2. Neue Mitglieder

Die Sektion begrüßt die folgenden Kolleginnen und Kollegen:

Moritz von Stetten, M.A.
a.r.t.e.s. Graduate School for the Humanities Cologne
Graduiertenschule der Philosophischen Fakultät
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
D - 50923 Köln

Linda Nell, M.A.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Soziologie
Scharnhorststr. 121
D-48151 Münster

Fabian Anicker, M. Sc.
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Soziologie
Scharnhorststr. 121
D-48151 Münster

Dr. Markus Gottwald
FAU Erlangen-Nürnberg
Institut für Soziologie
Kochstr. 4
D-91054 Erlangen

Dr. *Anna Daniel*
FernUniversität Hagen
Institut für Soziologie
Universitätsstr. 33
D-58084 Hagen

Prof. Dr. *Matthias Klemm*
Professur für Soziologie mit Schwerpunkt
Arbeit, Organisation, Interkulturalität
Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Hochschule Fulda
Leipzigerstr. 123
D-36037 Fulda

Jennifer Eickelmann, M.A.
Technische Universität Dortmund
Fakultät 12, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie
Institut für Soziologie (ISO)
Emil-Figge-Straße 50
44227 Dortmund

Benjamin Neumann, M.A.
Technische Universität Dortmund
Fakultät 12, Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie
Institut für Soziologie (ISO)
Emil-Figge-Straße 50
44227 Dortmund

3. Promovierenden-Workshop

Promovierenden-Workshop
„Soziologische Theorie“
Bielefeld, 08.-09. September 2016

Die Sektion „Soziologische Theorie“ der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und die „Bielefeld Graduate School in History and Sociology“ (BGHS) laden gemeinsam zu einem Workshop für Promovierende an. Am 08. und 09. September 2016 besteht für Doktorandinnen und Doktoranden im Bereich der Soziologischen Theorie die Möglichkeit, Dissertationsvorhaben vor einem Fachpublikum zu präsentieren und zu diskutieren. Der thematische Rahmen dieses Workshops ist betont offen gehalten, allerdings sollten sich die Präsentationen im Bereich der Soziologischen Theorie bewegen. Es werden diejenigen Beiträge ausgewählt, die möglichst thematisch zueinander passen. Insgesamt können zehn Präsentationen berücksichtigt werden, möglichst je zur Hälfte aus den Reihen der Mitglieder der Sektion Soziologische Theorie bzw. der BGHS. Es ist geplant, diesen Workshop jährlich stattfinden zu lassen.

Geleitet wird der Workshop von Prof. Dr. Rainer Schützeichel (Bielefeld) und Prof. Dr. Joachim Renn (Münster), die beide dem Vorstand der Sektion Soziologische Theorie angehören.

Mitgliedern der Sektion Soziologische Theorie kann – in Abhängigkeit von der Finanzlage der Sektion – eine Reisekostenerstattung (bis zu einer Höhe von 100 Euro) gewährt werden. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der BGHS in Bielefeld statt. Weitere Informationen über den organisatorischen Ablauf werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bitte bewerben Sie sich mit einem aussagekräftigen Exposé bis zum 31. Mai 2016 bei den beiden Organisatoren:

J.Renn@uni-muenster.de

Rainer.Schuetzeichel@uni-bielefeld.de

Die Organisatoren bitten die Kolleginnen und Kollegen der Sektion, Promovierende auf diesen Workshop aufmerksam zu machen !

4. Ankündigungen / Call for Papers

FIW Summer School 2016

Bridging the Gap

Soziologische Theorie und empirische Forschung

06. September – 09. September 2016

Forum Internationale Wissenschaft

Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Die Vermittlung von Theorien, empirischen Beobachtungen und Forschungsmethoden ist ein komplexes und mitunter schwieriges Unterfangen. So zentral eine Passung dieser drei Elemente für soziologische Forschungsprojekte sein mag, so überraschend ist jedoch, wie gering institutionalisiert und oft nur intuitiv die Herstellung dieser Passung vollzogen wird. Unabhängig von der angeblichen Kluft zwischen „soziologischer Theorie“ und „empirischer Sozialforschung“ kombinieren sozialwissenschaftliche Forschungspraxen Theorien, empirische Beobachtungen und Methoden auf unterschiedliche Art und Weise. In der FIW Summer School soll dieser Vielfalt Raum gegeben werden, indem die Relationierung dieser drei Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven expliziert, diskutiert und als Teil des Forschungsprozesses offengelegt wird.

Die Summer School unterstützt DoktorandInnen, Postdocs und Masterstudierende aus der Soziologie und angrenzenden Disziplinen dabei, das Dreieck von Daten, Methoden und Theorien in ihren eigenen Forschungsarbeiten gewinnbringend zu verbinden. Dabei geht es explizit nicht darum, für einzelne Kombinationen Partei zu ergreifen oder sie gegeneinander auszuspielen. Vielmehr sollen die heuristischen Potentiale verschiedener Konstellationen und Herangehensweisen an den Forschungsprojekten der TeilnehmerInnen erprobt und diskutiert werden. Welche Fragestellungen ergeben sich aus spezifischen Kombinationen von Theorien, Methoden und empirischem Material? Welche Untersuchungsgegenstände lassen sich auf welche Art und Weise operationalisieren? Wie verändert sich unser Blick durch verschiedene Theorien und ihre Heuristiken? Wo liegen die Möglichkeiten und Begrenzungen unterschiedlicher Theorien und welchen Zugriff erlauben sie auf die Empirie?

Die Summer School wird von erfahrenen ForscherInnen geleitet, deren Expertise die Breite des Faches und eine Vielzahl von Herangehensweisen abdeckt:

Sina Farzin (Hamburg)

Gunnar Otte (Mainz)

Jo Reichertz (Duisburg-Essen)

Annette Schnabel (Düsseldorf)

Werner Vogd (Witten/Herdecke)

Im Programm wechseln sich verschiedene Formate der Projektpräsentation und programmatischen Diskussion ab: Vorträge der ReferentInnen, Plenumsdiskussionen, Gruppendiskussionen, sowie die Erarbeitung der Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen durch Vorträge und in Gruppenarbeiten.

Bewerbungen sollten eine bis zu 5-seitige Skizze eines Forschungsprojekts (Dissertation, Habilitation, geplantes Drittmittelprojekt o.ä.) enthalten. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **30. April 2016** an fiw.summerschool@uni-bonn.de

Die Teilnahmegebühr für den 4-tägigen Kurs (6.9. – 9.9.2016) beträgt € **250,-** und schließt die Verpflegung tagsüber ein. Anfahrt und Übernachtungen organisieren sich die TeilnehmerInnen selbst (ein begrenztes Hotelkontingent für den Zeitraum ist in der Bonner Altstadt vorreserviert). Für einige BewerberInnen kann das FIW die Teilnahmegebühren übernehmen, sofern diese über keine Möglichkeit einer eigenen institutionellen Finanzierung verfügen. Bitte geben Sie an, ob Sie sich um eine solche Finanzierung bewerben.

Weitere Informationen sind zu finden unter

www.fiw.uni-bonn.de/lehre/FIW-Summerschool-2016

Organisationsteam: Julian Hamann, Damien Krichewsky, Evelyn Moser, Leopold Ringel, Philipp Rückheim, Tobias Werron.

Re-thinking Relationality in the Sociotechnological Condition

May 19th/20th 2016

Digital Cultures Research Lab, Leuphana Universität Lüneburg

Venue: Musikschule Lüneburg, Studio 2, St. Ursula-Weg 7

If you would like to attend the event, please register with paul.feigelfeld@leuphana.de until May 12th.

Organizers: Boris Traue & Götz Bachmann

Understandings of relations and relationality are currently under reconsideration both in sociology and media studies. Substantialist ideas of "the" social and "the" technological are frequently understood to have been effectively replaced by concepts of hybridity, sociotechnicality, naturecultures, spatiality, networks, etc. However, it seems as though these more holistic notions again need to be revised to address the intersection of power, technology, and normativity in contemporary societies. A more radically relational perspective which addresses modes of experience within and through relational orders may be better suited to grasp both the horizontal (interactive, valuative) as well as vertical (hierarchical, ordering) aspects of realities in the cybernetic sociotechnological condition. It promises to account for the constitution of reflexivity and agency in the co-individuation of technologies, norms, and

subjectivity. Recent developments in sociological and media research contribute to this debate with a triadic concept of relationality. The symposium brings together different strands of relational thought and research in social theory and media theory. It addresses the following questions: In what sense is the relation prior to what is being related, such as subjects, other living beings and things? Do technologies supplement, augment or replace institutional, normative power? How can the related entities re-work relations? What are agency and reflexivity in communication, discourses, assemblages, infrastructures, dispositifs, institutions, when these are understood as radically relational phenomena? An attempt to re-think, describe and understand relations at once lived and engineered may allow us to come to terms with the affective, emotional, normative and political underpinnings of contemporary communication societies. The two-day event engages sociologists and media scholars in a dialogue about the artificial nature of contemporary social and technological relations and their epistemic, agentic, political and normative dimensions.

Thursday May 19th

- 9:30 -10:30 Arrival
10:30-11:00 Welcome: Götz Bachmann (Leuphana) / Introduction: Boris Traue (Leuphana)
11:00-12:00 Hubert Knoblauch (Technische Universität Berlin): Subjectivity, Reciprocity, and Relationality
12:00-13:00 Anna Tuschling (Universität Bochum): „The forgotten Third?“ Relationality and Affective Computing
13:00-14:30 Lunch (at the venue)
14:30-15:30 Jérémy Grosman (Université de Namur): Youtube's Recommendation System: Relating Contents, Users and Advertisers
15:30-16:30 Michaela Pfadenhauer & Tilo Grenz (Universität Wien): Objectivation as Relationality. Consequences concerning Media Technology
16:30-17:00 Coffee Break
17:00-18:00 Mathias Blanc (CNRS, Lille): The relation-image. Relationality through Visual Media
18:00-19:00 Gesa Lindemann (Universität Oldenburg): The Triadic Structure of Dividualization and Individualization
19:00-19:30 Reception
20:30 Dinner (Restaurant)

Friday May 20th

- 10:00-11:00 Yuk Hui (Universität Lüneburg): On the Concretization of the Social in Light of a Realism of Relations
11:00-12:00 Paula Bialski (Universität Lüneburg): tba
12:00-13:00 Lunch
13:00-14:00 Anna Henkel (Universität Oldenburg): Relations of Meaning. Relationing media of verbalized and corporealized meaning
14:00-15:00 Olli Pyyhtinen (Tampereen Yliopisto/University of Tampere): Human and Nonhuman Thirds and a Theory of Relations
15:00-16:00 Closing Round and Good-Byes

5. Veröffentlichung von Sektionsmitgliedern

Der Vorstand möchte ab sofort den Kolleginnen und Kollegen der Sektion die Möglichkeit geben, ihre Publikationen anzuzeigen. Diesen werden dann in diesem Rundbrief veröffentlicht. Aus diesem Grunde möchten wir alle bitte, ihre im Zeitraum vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2016 veröffentlichten Publikationen im Rahmen der Soziologischen Theorie bis zum 15. Mai 2016 dem Vorstand (Kontaktadresse: Rainer.Schuetzeichel@uni-bielefeld.de) mitzuteilen. Diese Anzeigemöglichkeit gilt jedoch nur für solche Kolleginnen und Kollegen, die die Sektionsgebühr für das Jahr 2015/2016 überwiesen haben.

6. Sektionsgebühr

Wir bitten alle Kolleginnen und Kollegen, die diesbezüglich bisher noch nicht tätig wurden, ihre Sektionsgebühren für das Jahr 2015/2016 (01.10.2015 – 30.09.2016) zu entrichten:

Studierende / Promovierende:	10 Euro
Alle Anderen:	20 Euro

Konto: DGS / Sektion Soziologische Theorie

GENO Bank Essen

IBAN: DE46 3606 0488 0412 6284 30

BIC: GENODEM1GBE

7. Arbeitskreise

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, unter dem Dach der Sektion Arbeitskreise zu gründen. Arbeitskreise können von der Sektion in Abhängigkeit von der Kassenlage finanziell gefördert werden. Ein Arbeitskreis wird sich in diesem Jahr konstituieren:

Arbeitskreis „Soziologie und Phänomenologie“

Auf Initiative von Gesa Lindemann wird sich im Juni ein interdisziplinärer Arbeitskreis „Soziologie und Phänomenologie“ konstituieren. Weitere Auskünfte können bei Gesa Lindemann (Universität Oldenburg) eingeholt werden.

8. Termine

Die nächste Vorstandssitzung ist geplant für: Montag, den 11.07.2016, 10.30h, in Bochum.

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Rahmen des 38. Kongresses der DGS in Bamberg statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben.